



Statistischer Bericht

L III - j / 12

Versorgungs- und Sonderversorgungsempfänger in Thüringen am 1.1.2012

Bestell - Nr. 11 304

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Öffentliche Finanzen,
Personal im öffentlichen Dienst
Telefon: 03681 354-275

Herausgegeben im September 2012

Heft-Nr.: 180 / 12
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	2
 Grafik	
Versorgungsempfänger 2002 bis 2012 nach Gebietskörperschaftsgruppen	5
 Tabellen	
1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung	6
2. Versorgungsempfänger am 1.1.2012 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses	7
2.1 Land	7
2.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	8
2.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	9
2.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	10
3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2012 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent	11
3.1 Land	11
3.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	12
3.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	13
3.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	14
4. Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar 2012 nach Art der Versorgung in EUR	15
5. Versorgungsempfänger am 1.1.2012 nach Art der Versorgung und Altersgruppen	16
5.1 Land	16
5.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	17
5.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	18
5.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	19
6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2011 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles	20
6.1 Land	20
6.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	21
6.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	22
7. Sonderversorgungsempfänger und Nettozahlbeträge nach Art der Versorgung	23

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I, S. 438) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.

Methodische Hinweise

Versorgungsempfängerstatistik

Ziel der Erhebung

Die Versorgungsempfängerstatistik erfasst gemäß § 7 des Gesetzes über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst die Empfänger von Versorgungsbezügen nach dem Stand vom 1. Januar. Sie ermittelt jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte, Richter und Soldaten.

Die Daten dienen zusammen mit den Personalstandsdaten der aktiven Beamten, Richter und Soldaten als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamten- und Versorgungsrechts.

Die Ergebnisse werden außerdem für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften verwendet. Des Weiteren ist jeweils zu Beginn einer Wahlperiode des Deutschen Bundestages von der Bundesregierung ein Bericht über das beamtenrechtliche Alterssicherungssystem zu erstellen, der auf dem Datenmaterial der Versorgungsempfängerstatistik basiert.

Auskunftspflichtige

Bei der Versorgungsempfängerstatistik sind im Bereich des unmittelbaren öffentlichen Dienstes das Land, die Gemeinden/Gemeindeverbände, die kommunalen Zweckverbände und im Bereich des mittelbaren öffentlichen Dienstes die Sozialversicherungsträger, die Träger der Zusatzversorgung sowie die rechtlich selbständigen Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrnenfähigkeit auskunftspflichtig.

Erhebungsmerkmale

Versorgungsempfänger, die eine Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,
3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Bestandsveränderungen im Vorjahr, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles
10. Bruttoversorgungsbezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat,
12. Versorgungsabschlag bei vorzeitiger Versetzung in den Ruhestand.

Sonderversorgungsempfängerstatistik

Ziel der Erhebung

Die Sonderversorgungsempfängerstatistik erfasst die Empfänger von nicht in die gesetzliche Rentenversicherung überführten Leistungen aus den Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebietes im Sinne der §§ 9, 11 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes - AAÜG - vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1606, 1677), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 19. Dezember 2007 (BGBl. I, S. 3024).

Sie ermittelt jährlich als Totalerhebung Angaben über die Struktur der o.g. Leistungsbezieher sowie über die erbrachten Leistungen. Mit den Ergebnissen werden Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten durchgeführt und die sich daraus ergebenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften ermittelt.

Auskunftspflichtige

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiter der in § 2 Abs. 1 FPStatG genannten Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Erhebungsmerkmale

Die Sonderversorgungsempfänger werden nach folgenden Merkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Art des Versorgungsanspruchs,
3. Bestandsveränderung im Vorjahr,
4. Bruttobezüge des Vorjahres, Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, anrechenbare Einkünfte einschließlich Renten, Zahlungsbeträge der jeweiligen Versorgungsleistungen.

Definitionen

Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Behörden, Gerichte, rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen der Länder, Gemeinden/ Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände.

Mittelbarer öffentlicher Dienst

Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht, Träger der Zusatzversicherung vom Land und Gemeinden/ Gemeindeverbände sowie rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit.

Versorgungsempfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

Personen, die nach beamten- und soldatenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter und Soldaten sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher von Amtsgehalt (Ministerpräsidenten der Länder, Minister, Parlamentarische Staatssekretäre) und Arbeitnehmer die aufgrund einer Dienstordnung beschäftigt waren sowie ihre Hinterbliebenen.

Ruhegehaltsempfänger

Beamte, Richter, Berufssoldaten und ehemalige Arbeitnehmer mit beamtenrechtlicher Hauptversorgung.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld

Hinterbliebene Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

Empfänger von Waisengeld

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

Versorgungsurheber

Person, aus deren früherem Dienstverhältnis der Anspruch der Hinterbliebenen auf Versorgung abgeleitet wird.

Laufbahngruppen

Die Versorgungsempfänger werden unter Berücksichtigung der sogenannten Spitzenämter der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe des Versorgungsurhebers zugeordnet. Die Spitzenämter der Beamten sind mit „S“ gekennzeichnet.

Besoldungsgruppen

Die Versorgungsempfänger werden entsprechend dem letzten ausgeübten Amt des Versorgungsurhebers nachgewiesen.

Altersgrenze

Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand (Regel-, Antrags- und besondere Altersgrenze), entsprechend § 43 Abs. 1, 2, § 117 Abs. 1, 2, 3, § 119 des Thüringer Beamtengesetzes (ThürBG).

Antragsaltersgrenze

zumeist nach Vollendung des 63. Lebensjahres und bei Schwerbehinderung

Regelaltersgrenze

In der Regel nach dem 67. Lebensjahr (z.B. Wahlbeamte).

Besondere Altersgrenze

Vorgezogene Regelaltersgrenze (z.B. im Vollzugsdienst das 62. bzw. 64. Lebensjahr).

Versorgungsbezüge

Es wird der monatliche Bruttobetrag für den Monat Januar vor Abzug der Lohnsteuer nachgewiesen.

Ruhegehaltssatz

Der Ruhegehaltssatz beträgt für jedes Jahr ruhegehaltsfähiger Dienstzeit 1,79375 vom Hundert der ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge, insgesamt jedoch höchstens 71,75 vom Hundert.

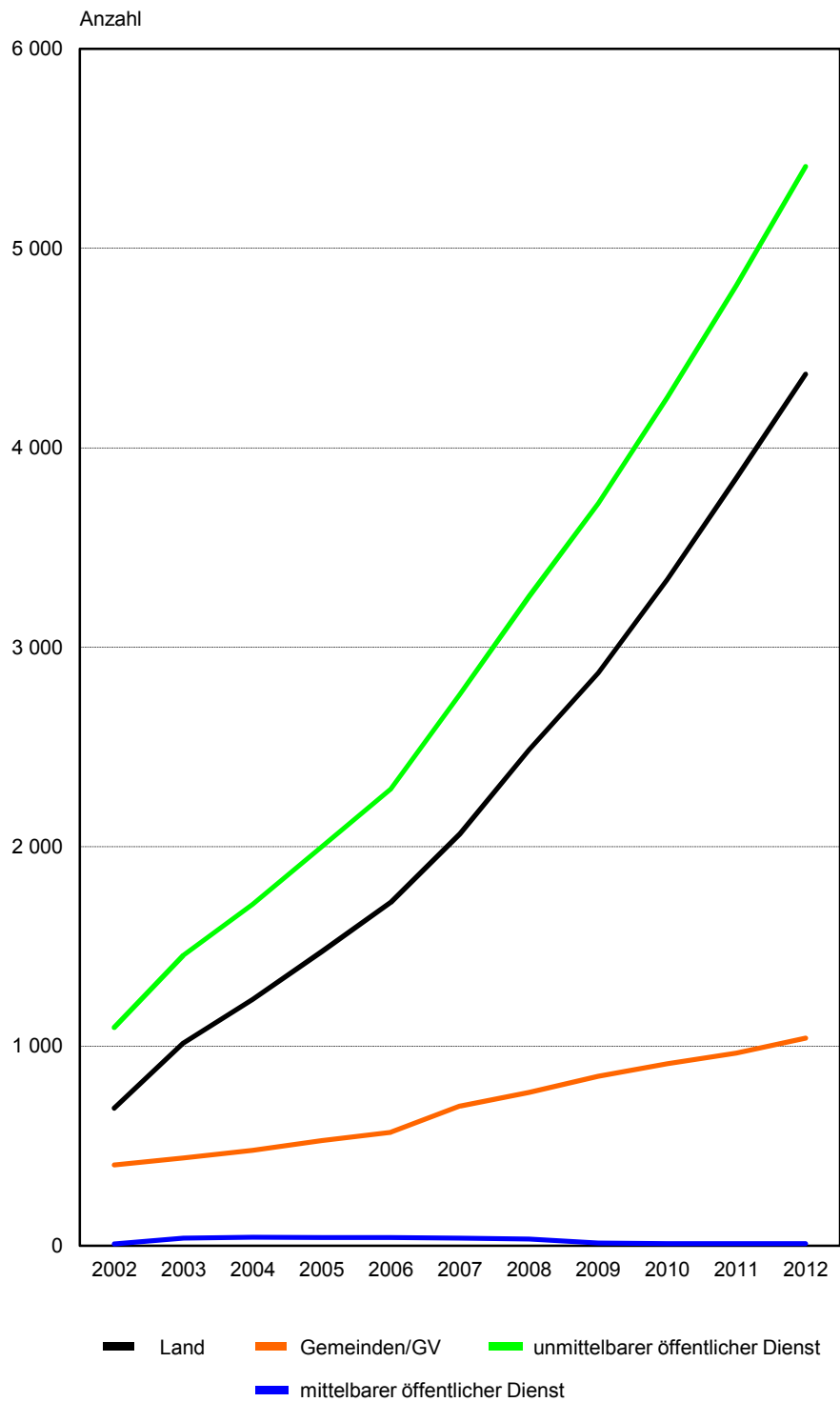
In besonderen Fällen (z.B. qualifizierter Dienstunfall) sind lt. Beamtenversorgungsgesetz höhere Sätze möglich.

Hinweise

Die mit „Mindestveröffentlichungsprogramm“ gekennzeichneten Tabellen werden in gleicher oder ähnlicher Weise in allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Im Jahr 2011 gab es im mittelbaren Dienst keinen Zugang an Ruhegehaltsempfängern nach dem Beamtenversorgungsgesetz. Aus diesem Grunde wurde auf die Tabelle 6.4. verzichtet.

Versorgungsempfänger 2002 bis 2012 nach Gebietskörperschaftsgruppen



1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs- bezüge insgesamt	davon		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld

Land

2002	689	499	103	87
2003	1 016	762	137	117
2004	1 234	931	172	131
2005	1 474	1 135	202	137
2006	1 721	1 356	228	137
2007	2 065	1 658	266	141
2008	2 486	2 033	300	153
2009	2 871	2 404	328	139
2010	3 339	2 816	375	148
2011	3 848	3 276	425	147
2012	4 369	3 723	486	160

Gemeinden/Gemeindeverbände (einschließlich kommunaler Zweckverbände)

2002	405	372	20	13
2003	440	396	28	16
2004	478	425	39	14
2005	527	467	47	13
2006	569	505	53	11
2007	700	620	68	12
2008	769	672	80	17
2009	850	745	90	15
2010	912	799	103	10
2011	966	847	111	8
2012	1 041	911	120	10

unmittelbarer öffentlicher Dienst

2002	1 094	871	123	100
2003	1 456	1 158	165	133
2004	1 712	1 356	211	145
2005	2 001	1 602	249	150
2006	2 290	1 861	281	148
2007	2 765	2 278	334	153
2008	3 255	2 705	380	170
2009	3 721	3 149	418	154
2010	4 251	3 615	478	158
2011	4 814	4 123	536	155
2012	5 410	4 634	606	170

mittelbarer öffentlicher Dienst ¹⁾

2002	9	7	1	1
2003	38	34	2	2
2004	42	35	3	4
2005	41	35	2	4
2006	41	37	2	2
2007	38	37	1	-
2008	27	26	1	-
2009	14	13	1	-
2010	10	10	-	-
2011	11	11	-	-
2012	11	11	-	-

¹⁾ 2002 nur Rentenversicherungsträger unter Landesaufsicht; ab 2007 ohne Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland; ab 2009 ohne AOK Plus (unter Landesaufsicht des Freistaates Sachsen); ab 2010 ohne IKK (unter Bundesaufsicht)

2. Versorgungsempfänger am 1.1.2012 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses

2.1 Land
Mindestveröffentlichungsprogramm

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Beamte/Richter

Höherer Dienst

B 11-B 5, R 10-R 5	1 337	1 165	120	52	328	195	107
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	94	86	7	1	12	4	7
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	235	206	17	12	35	15	16
A 15, R 1, C 2, W 1	369	327	29	13	67	33	28
A 14, C 1	319	283	27	9	80	49	25
A 13	193	162	23	8	69	44	21
	127	101	17	9	65	50	10

Gehobener Dienst

A 16 "L" - A 13 "L"	1 434	1 229	144	61	622	495	99
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	165	146	13	6	87	78	7
A 13 "S"	61	59	2	-	44	42	2
A 12	205	184	14	7	81	68	11
A 11	404	347	40	17	207	170	25
A 10	381	326	39	16	120	89	27
A 9	175	136	31	8	62	37	23
	43	31	5	7	21	11	4

Mittlerer Dienst

A 9 "S" + Amtszulage	1 553	1 288	218	47	490	277	188
A 9 "S"	364	325	36	3	53	17	35
A 8	501	422	70	9	109	40	66
A 7	400	306	72	22	166	91	61
A 6	261	212	37	12	146	114	25
A 5	23	19	3	1	15	14	1
	4	4	-	-	1	1	-

Einfacher Dienst

A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	19	16	3	-	6	4	2
A 5 "S"	13	10	3	-	3	1	2
A 4 - A 2	3	3	-	-	2	2	-
	3	3	-	-	1	1	-

Zusammen

	4 343	3 698	485	160	1 446	971	396
--	-------	-------	-----	-----	-------	-----	-----

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher von Amtsgehältern	26	25	1	-	4	3	1
Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	26	25	1	-	4	3	1

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Insgesamt	4 369	3 723	486	160	1 450	974	397
------------------	--------------	--------------	------------	------------	--------------	------------	------------

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2012 nach Art der Versorgung und
Art des früheren Dienstverhältnisses
2.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)
Mindestveröffentlichungsprogramm

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Beamte

Höherer Dienst	441	403	34	4	80	45	33
B 11-B 5	23	21	2	-	2	-	2
B 4-B 1	91	87	3	1	6	3	3
A 16 + Amtszulage, A 16	34	33	1	-	7	6	1
A 15	65	54	9	2	17	7	9
A 14	127	119	7	1	22	15	6
A 13	101	89	12	-	26	14	12
Gehobener Dienst	441	365	73	3	183	123	59
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	1	1	-	-	-	-	-
A 13 "S"	32	29	3	-	11	9	2
A 12	126	107	19	-	44	25	19
A 11	192	155	35	2	83	54	29
A 10	62	48	13	1	24	16	7
A 9	28	25	3	-	21	19	2
Mittlerer Dienst	159	143	13	3	50	44	6
A 9 "S" + Amtszulage	3	3	-	-	-	-	-
A 9 "S"	29	27	2	-	10	9	1
A 8	65	58	5	2	22	18	4
A 7	54	48	5	1	16	15	1
A 6	8	7	1	-	2	2	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 2	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 041	911	120	10	313	212	98

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	-
--------------	---	---	---	---	---	---	---

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Insgesamt	1 041	911	120	10	313	212	98
------------------	--------------	------------	------------	-----------	------------	------------	-----------

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2012 nach Art der Versorgung und
Art des früheren Dienstverhältnisses
2.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezüge insgesamt	davon			Versorgungs- bezüge zusammen	darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		darunter	
						Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Beamte/Richter							
Höherer Dienst	1 778	1 568	154	56	408	240	140
B 11-B 5, R 10-R 5	117	107	9	1	14	4	9
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	326	293	20	13	41	18	19
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	403	360	30	13	74	39	29
A 15, R 1, C 2, W 1	384	337	36	11	97	56	34
A 14, C 1	320	281	30	9	91	59	27
A 13	228	190	29	9	91	64	22
Gehobener Dienst	1 875	1 594	217	64	805	618	158
A 16 "L" - A 13 "L"	165	146	13	6	87	78	7
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	62	60	2	-	44	42	2
A 13 "S"	237	213	17	7	92	77	13
A 12	530	454	59	17	251	195	44
A 11	573	481	74	18	203	143	56
A 10	237	184	44	9	86	53	30
A 9	71	56	8	7	42	30	6
Mittlerer Dienst	1 712	1 431	231	50	540	321	194
A 9 "S" + Amtszulage	367	328	36	3	53	17	35
A 9 "S"	530	449	72	9	119	49	67
A 8	465	364	77	24	188	109	65
A 7	315	260	42	13	162	129	26
A 6	31	26	4	1	17	16	1
A 5	4	4	-	-	1	1	-
Einfacher Dienst	19	16	3	-	6	4	2
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	13	10	3	-	3	1	2
A 5 "S"	3	3	-	-	2	2	-
A 4 - A 2	3	3	-	-	1	1	-
Zusammen	5 384	4 609	605	170	1 759	1 183	494

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher von Amtsgehältern	26	25	1	-	4	3	1
Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	26	25	1	-	4	3	1

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Insgesamt	5 410	4 634	606	170	1 763	1 186	495
------------------	--------------	--------------	------------	------------	--------------	--------------	------------

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2012 nach Art der Versorgung und
 Art des früheren Dienstverhältnisses
 2.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von					
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	darunter Ruhe- gehalt Witwen- geld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Beamte

Höherer Dienst

B 11-B 5	7	7	-	-	-	-	-
B 4-B 1	-	-	-	-	-	-	-
A 16 + Amtszul., A 16	1	1	-	-	-	-	-
A 15	2	2	-	-	-	-	-
A 14	-	-	-	-	-	-	-
A 13	3	3	-	-	-	-	-
	1	1	-	-	-	-	-

Gehobener Dienst

A 16 "L" - A 13 "L"	4	4	-	-	2	2	-
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 12	1	1	-	-	-	-	-
A 11	-	-	-	-	-	-	-
A 10	1	1	-	-	-	-	-
A 9	2	2	-	-	2	2	-
	-	-	-	-	-	-	-

Mittlerer Dienst

A 16 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-

Einfacher Dienst

A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 2	-	-	-	-	-	-	-

Zusammen

11	11	-	-	2	2	-
----	----	---	---	---	---	---

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Arbeitnehmer

-	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Insgesamt

11	11	-	-	2	2	-
----	----	---	---	---	---	---

3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2012 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent

3.1 Land

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	50,0	50,1	48,0	53,4	43,1	39,1	47,8
B 11-B 5, R 10-R 5	61,2	61,3	58,4	.	53,8	45,9	58,4
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	56,0	55,9	51,2	64,3	49,6	45,0	49,9
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	49,6	49,3	48,7	58,2	48,4	45,2	48,1
A 15, R 1, C 2, W 1	46,8	47,2	44,2	41,9	40,2	37,7	44,2
A 14, C 1	44,4	43,3	50,1	49,2	39,6	34,2	49,5
A 13	46,2	47,1	41,6	44,8	38,8	38,1	40,6
Gehobener Dienst	42,9	42,8	40,2	50,3	38,5	37,3	41,0
A 16 "L" - A 13 "L"	34,9	34,5	36,2	42,3	34,9	34,6	32,5
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	38,2	36,9	75,0	-	35,8	33,9	75,0
A 13 "S"	47,5	47,6	47,1	46,7	38,5	36,4	48,9
A 12	42,6	42,4	40,8	51,3	38,4	37,0	41,8
A 11	44,1	44,6	38,6	47,8	40,1	40,1	39,4
A 10	44,3	44,7	38,8	59,3	42,8	43,1	39,4
A 9	43,5	42,6	35,4	53,4	39,3	35,2	32,6
Mittlerer Dienst	42,5	43,9	33,1	47,6	38,8	42,8	31,8
A 9 "S" + Amtszulage	44,1	45,7	30,9	29,3	36,1	50,0	29,7
A 9 "S"	41,5	42,9	32,0	50,5	35,4	41,7	31,0
A 8	44,1	45,8	34,8	50,4	40,8	43,4	34,3
A 7	39,9	40,8	33,6	44,0	40,2	42,0	31,1
A 6	41,7	41,4	39,2	.	38,9	40,4	.
A 5	36,7	36,7	-	-	.	.	-
Einfacher Dienst	41,7	44,0	29,5	-	36,9	44,0	22,6
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	38,1	40,6	29,5	-	34,0	.	22,6
A 5 "S"	44,7	44,7	-	-	36,0	36,0	-
A 4 - A 2	54,4	54,4	-	-	.	.	-
Insgesamt	45,0	45,5	38,9	50,5	39,7	39,2	38,4

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2012
 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
 3.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunaler Zweckverbände)

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	37,1	37,0	37,7	39,0	38,3	38,0	37,7
B 11-B 5	36,4	37,0	30,1	-	30,1	-	30,1
B 4-B 1	32,8	33,6	17,2	.	27,1	37,0	17,2
A 16 + Amtszulage, A 16	39,7	38,7	.	-	43,7	38,8	72,8
A 15	44,0	44,1	41,2	53,0	43,7	42,6	41,2
A 14	40,1	40,1	39,4	.	39,0	38,8	39,6
A 13	32,1	31,4	37,5	-	36,0	34,6	37,5
Gehobener Dienst	23,0	24,3	16,1	38,9	20,8	24,3	13,1
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	.	.	-	-	-	-	-
A 13 "S"	38,2	39,9	21,4	-	30,3	33,1	17,6
A 12	19,9	21,3	12,5	-	17,8	21,8	12,5
A 11	18,6	19,1	15,2	39,6	15,9	17,8	12,5
A 10	33,4	36,0	23,4	.	32,0	37,5	18,7
A 9	26,0	27,6	12,7	-	28,3	30,8	4,8
Mittlerer Dienst	44,0	45,1	32,8	42,5	36,6	37,7	27,9
A 9 "S" + Amtszulage	37,1	37,1	-	-	-	-	-
A 9 "S"	44,9	46,0	29,6	-	35,9	37,8	.
A 8	45,3	46,5	34,5	39,2	36,4	37,8	29,9
A 7	42,8	43,9	31,5	.	37,2	37,7	.
A 6	41,0	41,5	.	-	36,9	36,9	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 2	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	32,2	33,2	24,0	40,0	27,8	30,0	22,3

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2012
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
3.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	46,9	46,8	45,7	52,3	42,2	38,9	45,4
B 11-B 5, R 10-R 5	57,2	57,5	52,7	.	51,2	45,9	52,7
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	49,5	49,3	46,1	60,2	46,3	43,6	44,8
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	48,8	48,4	49,5	58,2	48,0	44,2	48,9
A 15, R 1, C 2, W 1	46,3	46,7	43,5	43,9	40,8	38,3	43,4
A 14, C 1	42,7	42,0	47,6	48,0	39,4	35,3	47,3
A 13	39,9	39,7	39,9	44,8	38,0	37,3	38,9
Gehobener Dienst	38,2	38,6	32,1	49,7	34,5	34,7	30,6
A 16 "L" - A 13 "L"	34,9	34,5	36,2	42,3	34,9	34,6	32,5
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	38,5	37,3	75,0	-	35,8	33,9	75,0
A 13 "S"	46,2	46,5	42,5	46,7	37,5	36,0	44,1
A 12	37,2	37,4	31,7	51,3	34,8	35,1	29,1
A 11	35,6	36,4	27,5	46,9	30,2	31,7	25,5
A 10	41,5	42,4	34,2	56,9	39,8	41,4	34,6
A 9	36,6	35,9	26,9	53,4	33,8	32,4	23,3
Mittlerer Dienst	42,6	44,0	33,1	47,2	38,6	42,1	31,7
A 9 "S" + Amtszulage	44,0	45,6	30,9	29,3	36,1	50,0	29,7
A 9 "S"	41,7	43,1	31,9	50,5	35,5	41,0	30,9
A 8	44,3	45,9	34,8	49,5	40,3	42,5	34,1
A 7	40,4	41,4	33,4	44,4	39,9	41,5	31,0
A 6	41,5	41,4	38,9	.	38,6	40,0	.
A 5	36,7	36,7	-	-	.	.	-
Einfacher Dienst	41,7	44,0	29,5	-	36,9	44,0	22,6
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	38,1	40,6	29,5	-	34,0	.	22,6
A 5 "S"	44,7	44,7	-	-	36,0	36,0	-
A 4 - A 2	54,4	54,4	-	-	.	.	-
Insgesamt	42,5	43,1	36,0	49,9	37,6	37,6	35,2

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2012
 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
 3.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	58,7	58,7	-	-	-	-	-
B 11-B 5	-	-	-	-	-	-	-
B 4-B 1	-	-	-	-	-	-	-
A 16 + Amtszul., A 16	54,7	54,7	-	-	-	-	-
A 15	-	-	-	-	-	-	-
A 14	57,6	57,6	-	-	-	-	-
A 13	-	-	-	-	-	-	-
Gehobener Dienst	54,4	54,4	-	-	37,2	37,2	-
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-	-	-	-
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 12	-	-	-	-	-	-	-
A 11	-	-	-	-	-	-	-
A 10	37,2	37,2	-	-	37,2	37,2	-
A 9	-	-	-	-	-	-	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 2	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	57,2	57,2	-	-	37,2	37,2	-

**4. Durchschnittliche Versorgungsbezüge
im Monat Januar 2012 nach der Art der Versorgung
in EUR**

Laufbahn	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Land

Höherer Dienst	2 694	2 909	1 568	405	1 781	2 046	1 627
Gehobener Dienst	1 526	1 668	850	260	1 322	1 470	892
Mittlerer Dienst	1 204	1 337	613	282	968	1 277	604
Einfacher Dienst	1 095	1 195	560	-	1 034	1 356	389
Zusammen	1 774	1 948	921	314	1 306	1 532	953

**Gemeinden/Gemeindeverbände (einschließlich
kommunaler Zweckverbände)**

Höherer Dienst	1 797	1 876	1 047	233	1 469	1 830	1 047
Gehobener Dienst	897	1 001	409	95	805	1 021	365
Mittlerer Dienst	1 263	1 345	602	206	1 113	1 201	465
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 334	1 442	611	183	1 024	1 230	601

unmittelbarer öffentlicher Dienst

Höherer Dienst	2 475	2 648	1 453	393	1 720	2 006	1 491
Gehobener Dienst	1 378	1 515	702	252	1 204	1 380	695
Mittlerer Dienst	1 209	1 338	613	278	982	1 267	600
Einfacher Dienst	1 095	1 195	560	-	1 034	1 356	389
Zusammen	1 689	1 849	860	306	1 256	1 478	883

mittelbarer öffentlicher Dienst

Höherer Dienst	2 451	2 451	-	-	-	-	-
Gehobener Dienst	2 072	2 072	-	-	1 255	1 255	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 313	2 313	-	-	1 255	1 255	-

**5. Versorgungsempfänger am 1.1.2012 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen**
5.1 Land

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	38	-	-	38	20	-	-
15 - 20	29	-	-	29	17	-	-
20 - 25	70	-	-	70	32	-	-
25 - 30	20	-	-	20	9	-	-
30 - 35	4	4	-	-	4	4	-
35 - 40	27	19	6	2	16	11	5
40 - 45	62	34	27	1	45	22	22
45 - 50	96	60	36	-	50	22	28
50 - 55	199	117	82	-	119	54	65
55 - 60	238	146	92	-	137	67	70
60 - 65	1 168	1 078	90	-	268	189	79
65 - 70	1 637	1 555	82	-	578	505	73
70 - 75	668	603	65	-	142	91	51
75 - 80	102	97	5	-	12	8	4
80 - 85	11	10	1	-	1	1	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4 369	3 723	486	160	1 450	974	397

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2012 nach Art der Versorgung
 und Altersgruppen
 5.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	1	-	-	1	-	-	-
15 - 20	2	-	-	2	1	-	-
20 - 25	7	-	-	7	2	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	5	5	-	-	3	3	-
40 - 45	6	6	-	-	-	-	-
45 - 50	26	25	1	-	5	4	1
50 - 55	49	41	8	-	18	12	6
55 - 60	96	73	23	-	28	12	16
60 - 65	193	177	16	-	49	38	11
65 - 70	300	273	27	-	114	92	22
70 - 75	259	239	20	-	60	41	19
75 - 80	79	59	20	-	28	10	18
80 - 85	17	13	4	-	4	-	4
85 - 90	1	-	1	-	1	-	1
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 041	911	120	10	313	212	98

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2012 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen
5.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	39	-	-	39	20	-	-
15 - 20	31	-	-	31	18	-	-
20 - 25	77	-	-	77	34	-	-
25 - 30	20	-	-	20	9	-	-
30 - 35	4	4	-	-	4	4	-
35 - 40	32	24	6	2	19	14	5
40 - 45	68	40	27	1	45	22	22
45 - 50	122	85	37	-	55	26	29
50 - 55	248	158	90	-	137	66	71
55 - 60	334	219	115	-	165	79	86
60 - 65	1 361	1 255	106	-	317	227	90
65 - 70	1 937	1 828	109	-	692	597	95
70 - 75	927	842	85	-	202	132	70
75 - 80	181	156	25	-	40	18	22
80 - 85	28	23	5	-	5	1	4
85 - 90	1	-	1	-	1	-	1
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 410	4 634	606	170	1 763	1 186	495

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2012 nach Art der Versorgung
 und Altersgruppen
 5.4. Mittelbarer öffentlicher Dienst

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-	-	-
45 - 50	-	-	-	-	-	-	-
50 - 55	-	-	-	-	-	-	-
55 - 60	3	3	-	-	1	1	-
60 - 65	3	3	-	-	-	-	-
65 - 70	3	3	-	-	1	1	-
70 - 75	1	1	-	-	-	-	-
75 - 80	1	1	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	11	11	-	-	2	2	-

6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2011 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

6.1 Land

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Altersgruppen	Beamte und Richter							
	ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen				
Dienst								
Insgesamt								
Dienstunfähigkeit	58	19	11	28	6	28	23	1
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	9	-	4	5	-	1	8	-
45 - 50	5	1	2	2	-	2	3	-
50 - 55	18	7	3	8	1	9	8	-
55 - 60	16	8	2	6	3	10	3	-
60 und älter	10	3	-	7	2	6	1	1
Besondere Altersgrenze	185	-	185	-	5	64	116	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	13	-	13	-	-	6	7	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	7	2	-	5	2	3	2	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	55	36	-	18	14	38	3	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	101	17	-	81	41	41	19	-
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	21	4	-	17	20	1	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	2	-	-	2	2	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	442	78	209	151	90	181	170	1
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	61,0	61,9	59,4	62,5	64,1	61,2	59,1	62,0
darunter weiblich								
Dienstunfähigkeit	39	16	5	18	3	19	17	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	7	-	3	4	-	1	6	-
45 - 50	5	1	2	2	-	2	3	-
50 - 55	12	7	-	5	1	7	4	-
55 - 60	12	6	-	6	2	7	3	-
60 und älter	3	2	-	1	-	2	1	-
Besondere Altersgrenze	16	-	16	-	-	5	11	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	1	-	1	-	-	-	1	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	5	2	-	3	1	3	1	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	33	24	-	9	4	26	3	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	45	10	-	35	7	20	18	-
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	3	1	-	2	2	1	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	1	-	-	1	1	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	143	53	22	68	18	74	51	-
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	60,2	61,0	55,9	60,9	63,0	61,1	57,9	-

Noch: 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2011 nach
 Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles
 6.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte				
	ins- gesamt	höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
		Dienst			
Altersgruppen					
Insgesamt					
Dienstunfähigkeit	13	4	4	5	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 45	1	-	1	-	-
45 - 50	-	-	-	-	-
50 - 55	6	1	2	3	-
55 - 60	4	2	-	2	-
60 und älter	2	1	1	-	-
Besondere Altersgrenze	12	-	6	6	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	3	-	3	-	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	16	3	10	3	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	11	3	7	1	-
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	1	1	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	6	6	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-
Insgesamt	62	17	30	15	-
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter in Jahren	60,4	59,8	61,5	58,8	-
darunter weiblich					
Dienstunfähigkeit	4	1	2	1	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 45	1	-	1	-	-
45 - 50	-	-	-	-	-
50 - 55	2	-	1	1	-
55 - 60	1	1	-	-	-
60 und älter	-	-	-	-	-
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	1	-	1	-	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	8	1	5	2	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	5	2	2	1	-
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	2	2	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-
Insgesamt	20	6	10	4	-
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter in Jahren	60,4	60,3	60,2	61,0	-

Noch: 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2011 nach
Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles
6.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Altersgruppen	Beamte und Richter							
	ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen				
					Dienst			
Insgesamt								
Dienstunfähigkeit	71	19	14	38	10	32	28	1
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	10	-	4	6	-	2	8	-
45 - 50	5	1	2	2	-	2	3	-
50 - 55	24	7	5	12	2	11	11	-
55 - 60	20	8	3	9	5	10	5	-
60 und älter	12	3	-	9	3	7	1	1
Besondere Altersgrenze	197	-	197	-	5	70	122	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	13	-	13	-	-	6	7	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	10	2	-	8	2	6	2	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	71	36	-	34	17	48	6	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	112	17	-	92	44	48	20	-
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	21	4	-	17	20	1	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	2	-	-	2	2	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	1	-	-	1	1	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	6	-	-	6	6	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	504	78	224	198	107	211	185	1
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	60,9	61,9	59,4	62,2	63,4	61,2	59,1	62,0
darunter weiblich								
Dienstunfähigkeit	43	16	5	22	4	21	18	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	8	-	3	5	-	2	6	-
45 - 50	5	1	2	2	-	2	3	-
50 - 55	14	7	-	7	1	8	5	-
55 - 60	13	6	-	7	3	7	3	-
60 und älter	3	2	-	1	-	2	1	-
Besondere Altersgrenze	16	-	16	-	-	5	11	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	1	-	1	-	-	-	1	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	6	2	-	4	1	4	1	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	41	24	-	17	5	31	5	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	50	10	-	40	9	22	19	-
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	3	1	-	2	2	1	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	1	-	-	1	1	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	2	-	-	2	2	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	163	53	22	88	24	84	55	-
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	60,2	61,0	55,9	60,8	62,3	61,0	58,2	-

7. Sonderversorgungsempfänger und Nettzahlbeträge nach der Art der Versorgung

Stichtag (1.1.)	Empfänger von					
	Sonderversorgungsbezü- gen insgesamt	davon				
		Vorruhe- stands- geld	befristete erweiterte Versorgung ¹⁾	Über- gangs- rente	Dienstbe- schädigungs- ausgleich ²⁾	Invaliden- teil- rente

Sonderversorgungsempfänger

2002	645	23	-	205	414	3
2003	616	15	-	181	418	2
2004	572	9	-	150	413	-
2005	527	3	-	115	409	-
2006	482	-	-	89	393	-
2007	447	-	-	60	387	-
2008	418	-	-	38	380	-
2009	397	-	-	24	373	-
2010	376	-	-	14	362	-
2011	358	-	-	7	351	-
2012	345	-	-	6	339	-

Nettozahlbeträge in EUR ³⁾

2002	1 345 501	242 758	-	486 671	602 183	13 889
2003	1 238 544	163 321	-	456 080	609 233	9 910
2004	1 107 301	95 314	-	390 600	618 382	3 005
2005	985 992	41 313	-	331 285	613 394	-
2006	862 840	20 526	-	252 897	589 417	-
2007	759 874	-	-	190 088	569 786	-
2008	682 475	-	-	125 666	556 809	-
2009	637 503	-	-	85 265	552 238	-
2010	600 040	-	-	54 743	545 297	-
2011	563 548	-	-	30 888	532 660	-
2012	563 229	-	-	18 323	544 906	-

¹⁾ befristete erweiterte Versorgung ist zum 31.12.2000 ausgelaufen, da Laufzeit nur 10 Jahre

²⁾ Dienstbeschädigtenteilrente ist zum 31.12.1996 ausgelaufen. Ab 1.1.1997 besteht ein Anspruch auf Dienstbeschädigungs-
ausgleich gem. AAÜG-ÄndG vom 11. November 1996

³⁾ Zahlbeträge für die vom 1.1. des Vorjahres bis zum Stichtag nachgewiesenen Sonderversorgungsempfänger

